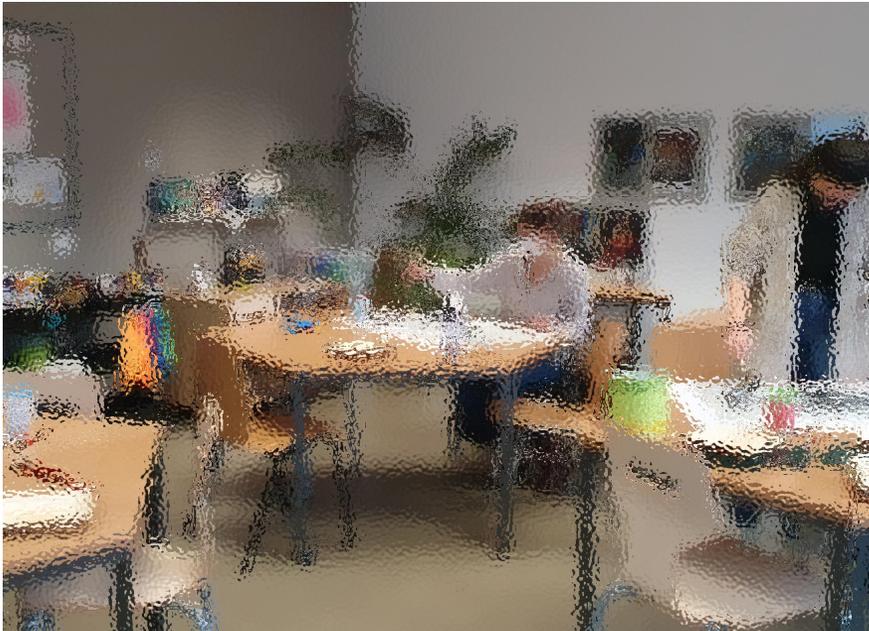


Willkommen zur  
Konferenz der  
Ausbildungsbeauftragten  
am 10.2.2022



# Das Kunstatelier

---

**Bildung nachhaltiger**

Entwicklung in einem neuen

lebendigen **Lern- und**

**Arbeitsraum**

Zeitschriften und aktuelle

Bücher werden integriert



Die  
Lernwerkstatt  
im ZfsL Bonn  
bietet

Kooperation über  
Fach- und  
Seminalgrenzen  
hinaus

einen Raum für  
nachhaltige  
Lehrerbildung

selbstbestimmtes  
Lernen und  
Arbeiten

kreativ sein,  
authentisch sein,  
reflektieren

tüfteln, forschen,  
neugierig sein

entdecken können



# Im Prozess:

- Regelmäßige Treffen des Teams LWS (alle 4-6 Wochen)
- Planung von Öffnungszeiten (freies Forschen für LAA und Referendar\*innen)
- Einbindung in die Seminararbeit: SU FS
- Konzeptentwicklung
- Teambildung, schaffen von Arbeitsstrukturen



## Ziele der Lernwerkstatt und BNE – Lernprozesse gestalten

- multiperspektivisch arbeiten
- systemisch denken
- Wissen vernetzen
- Eigenverantwortlichkeit stärken
- Partizipation ermöglichen



# BONNEUMRÄUME im Aufbau

## Satellitenschulen mit einer Lernwerkstatt (Grundschulen)

Laurentiusschule

Om Berg

Erich Kästner

Beethovenschule

Am Domhof

Marienschule/Nordschule

Nikolausschule

Carl-Schurz



# Informationen zur Anhörung der ABB am Prüfungstag

---

## Anhörung der oder des Ausbildungsbeauftragten der Ausbildungsschule (Fachgespräche)

- Phase 0: Vor Beginn dieses Prüfungselementes hat die Prüfungskommission die schriftliche Arbeit zur Kenntnis genommen. **Die Anhörung der/des ABB der Schule entfällt, wenn die Prüfung ausschließlich in Form von Fachgesprächen stattfindet.**

<https://www.pruefungsamt.nrw.de/startseite/aktuelles>

## Anhörung der oder des Ausbildungsbeauftragten der Ausbildungsschule § 32 (6)

- Vor Beginn der ersten Unterrichtspraktischen Prüfung soll die oder der Ausbildungsbeauftragte der Ausbildungsschule oder eine Vertretung zu Aspekten angehört werden, die den Prüfungstag betreffen.
- **Der Verlauf der Ausbildung ist nicht Gegenstand der Anhörung, da diese Aspekte in den jeweiligen Langzeitbeurteilungen bereits berücksichtigt sind. Auch die Frage, ob bedarfsdeckender Unterricht erteilt wurde oder nicht, ist an dieser Stelle irrelevant.**
- Als mögliche Aspekte gelten u. a. die aktuelle Situation der Klassen oder Kurse, in denen die Unterrichtspraktischen Prüfungen stattfinden, besondere schulische Umstände am Prüfungstag.
- Keinesfalls sollen Aussagen zur Qualifikation des Prüflings getroffen werden (s.o.).
- **Der Prüfling kann (muss aber nicht) bei der Anhörung anwesend sein.**

<https://www.pruefungsamt.nrw.de/unterlagen-fuer-prueferinnen-und-pruefer>

## Derzeitiger Ausbildungs- durchgang

- Guter Start der Prüfungsphase
- modifizierte Prüfungsformate sind in Ausnahmen möglich
- Viele neue Formate – BNE/global Goals; geschlechtergerechte und rassismuskritische Bildung, interaktives Lernen, Programmieren, projektorientierte Arbeit
- Deutsch/Mathematik mit der Verteilung je 3 UB, 4 Stunden Fachseminarzeit
- Digitalisierung hat sich rasant weiter entwickelt ... Logineo NRW, Erklärvideos, Seminare auf Distanz, Digi-tools (Padlet,...), PoB-C, Ersatzformate für Unterrichtsnach-besprechungen, Unterrichtsgestaltung mit digitalen Medien
- ...



**KULTUSMINISTER  
KONFERENZ**

**Standards für die Lehrerbildung:**

**Bildungswissenschaften**

(Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 16.12.2004 i. d. F. vom 16.05.2019)

**§1.1 LABG: „...Lehrerausbildung, die an den pädagogischen Herausforderungen der Zukunft und an den Kindern und Jugendlichen ausgerichtet ist...“**

**Ordnung des Vorbereitungsdienstes und der Staatsprüfung für Lehrämter an Schulen**

**(OVP)** vom 10. April 2011 (GV. NRW. S. 218)  
Zuletzt geändert durch Verordnung vom 17. Dezember 2020 (GV. NRW. 2021 S. 6)

# Kerncurriculum 2021



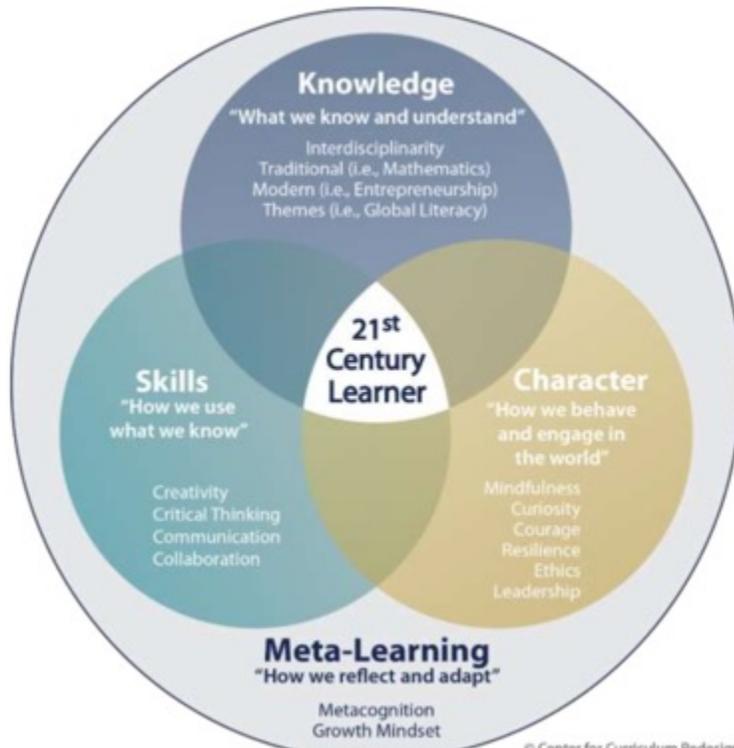
**Lehrkräfte in der  
digitalisierten Welt**

Orientierungsrahmen für die Lehrerausbildung  
und Lehrerfortbildung in NRW



**Anlage 1 OVP – Kompetenzen und Standards für die  
Ausbildung im Vorbereitungsdienst und die  
Staatsprüfung**

Bildungsziele im  
21. Jahrhundert/  
Lernen unter den  
Bedingungen der  
Digitalität



**Wissen** – sowohl traditionelles Wissen (z.B. Mathematik, Sprachen, Kunst) als auch modernes Wissen (z.B. Ökonomie) und Querschnittsthemen (z.B. Medienkompetenz)



**Skills** – 4 Ks : *Kritisches Denken, Kreativität, Kommunikation, Kollaboration*

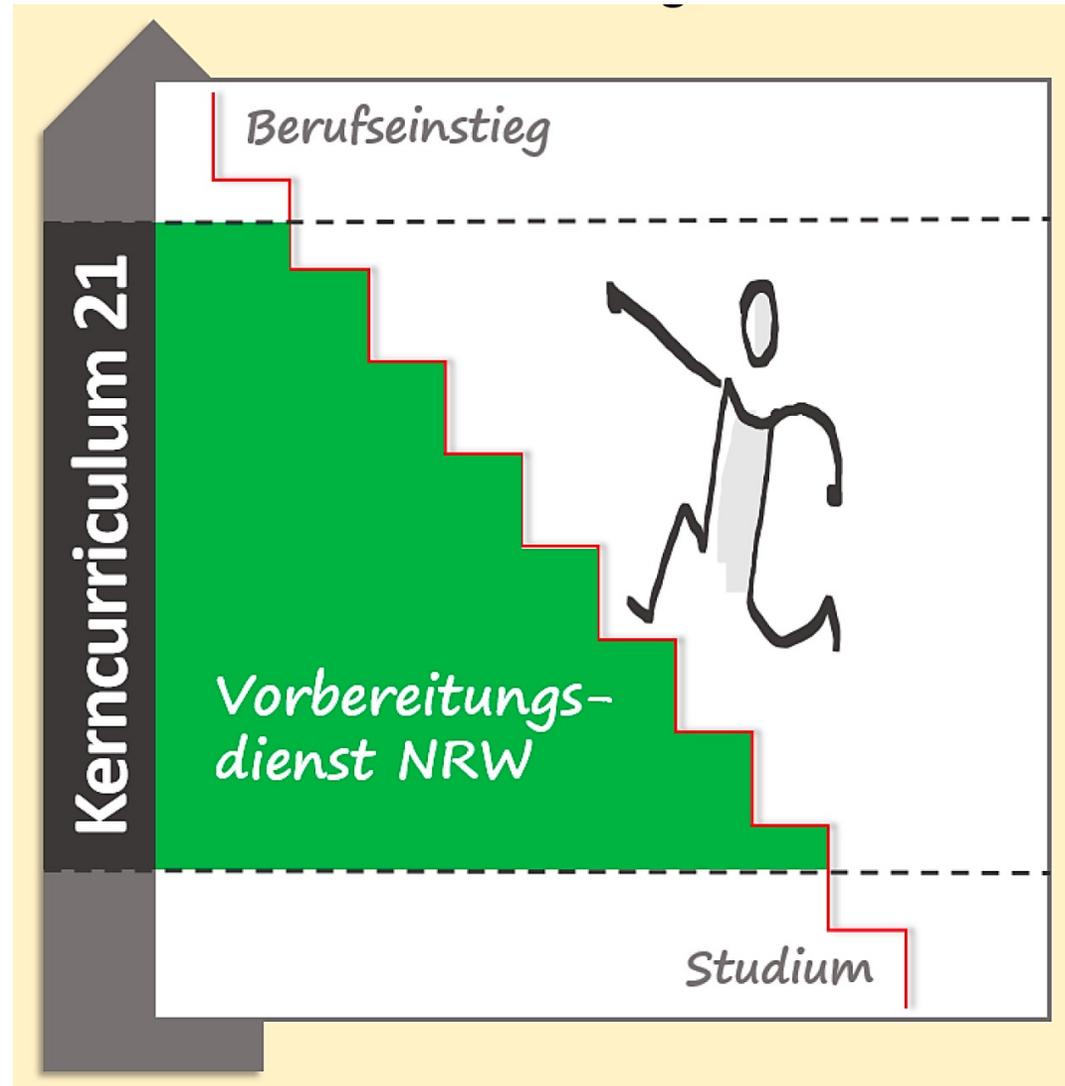


**Charakter** – Fragen der Persönlichkeit wie z.B. Achtsamkeit, Resilienz, Neugier



**Meta-Lernen** – das Lernen über das Lernen

# Kerncurriculum 2021



# Kerncurriculum 2021

## Die Neuerungen auf einen Blick



- Der Erwerb berufsbezogener Kompetenzen als **lebenslange und personalisierte Professionalisierung** vor dem Hintergrund der eigenen **Berufsbiografie** zwischen Studium und Berufseinstieg
- **Selbstreflexivität** als Grundlage für erfolgreiches, selbstständiges und zukunftsorientiertes Lehrer/innenhandeln
- **Digitalisierung in Schule und Seminar als Querschnittsthema** mit weiterführenden Hinweisen auf den **Orientierungsrahmen Lehrkräfte in der digitalisierten Welt**
- Mehr **Personen- und Bedarfsorientierung in der Ausbildungsdidaktik** im Rahmen der gemeinsamen Obligatorik
- Fokus auf **qualitätvollen Unterricht** und ausbildungsrelevante **Merkmale guter Schule** mit Bezügen zum **Referenzrahmen Schulqualität**

# Kerncurriculum 2021

## Die Neuerungen auf einen Blick

berufstätigkeit

Handlungsfeld U	Unterricht für heterogene Lerngruppen gestalten und Lernprozesse nachhaltig anlegen
<b>Kompetenzen<sup>2</sup></b> <b>Kompetenz 1:</b> Lehrkräfte planen Unterricht unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernvoraussetzungen und Entwicklungsprozesse fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch. <b>Kompetenz 2:</b> Lehrkräfte unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen das Lernen von Schülerinnen und Schülern. Sie motivieren alle Schülerinnen und Schüler und befähigen sie, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen. <b>Kompetenz 3:</b> Lehrkräfte fördern die Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler zum selbstbestimmten Lernen und Arbeiten.	
<b>Konkretionen des Handlungsfeldes<sup>1</sup></b> Lehr- und Lernausgangslagen wahrnehmen, Potenziale erkennen, diagnostisch erfassen und bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen berücksichtigen (RRSQ 2.4.1, A1, A11, A14, A15) Unterrichtsziele kompetenzorientiert zielgleich und differenzial bedürfnisorientiert	<b>Bezüge in der zweiten Phase (VD)</b> <b>Gesellschaftliche und schulpolitische Bezüge:</b> Inklusion, politische Bildung (u.a. Demokratieförderung), ...

### Konkretionen der Handlungsfelder

- > teilweise übernommen, präzisiert und ergänzt
- > keine vorgegebenen Erschließungsfragen
- > eigene Ausgestaltung der Handlungssituationen
  - > situationsbezogen, mit Problembezug und Anwendungsbezug

# Kerncurriculum 2021

## Die Neuerungen auf einen Blick

### Bezüge

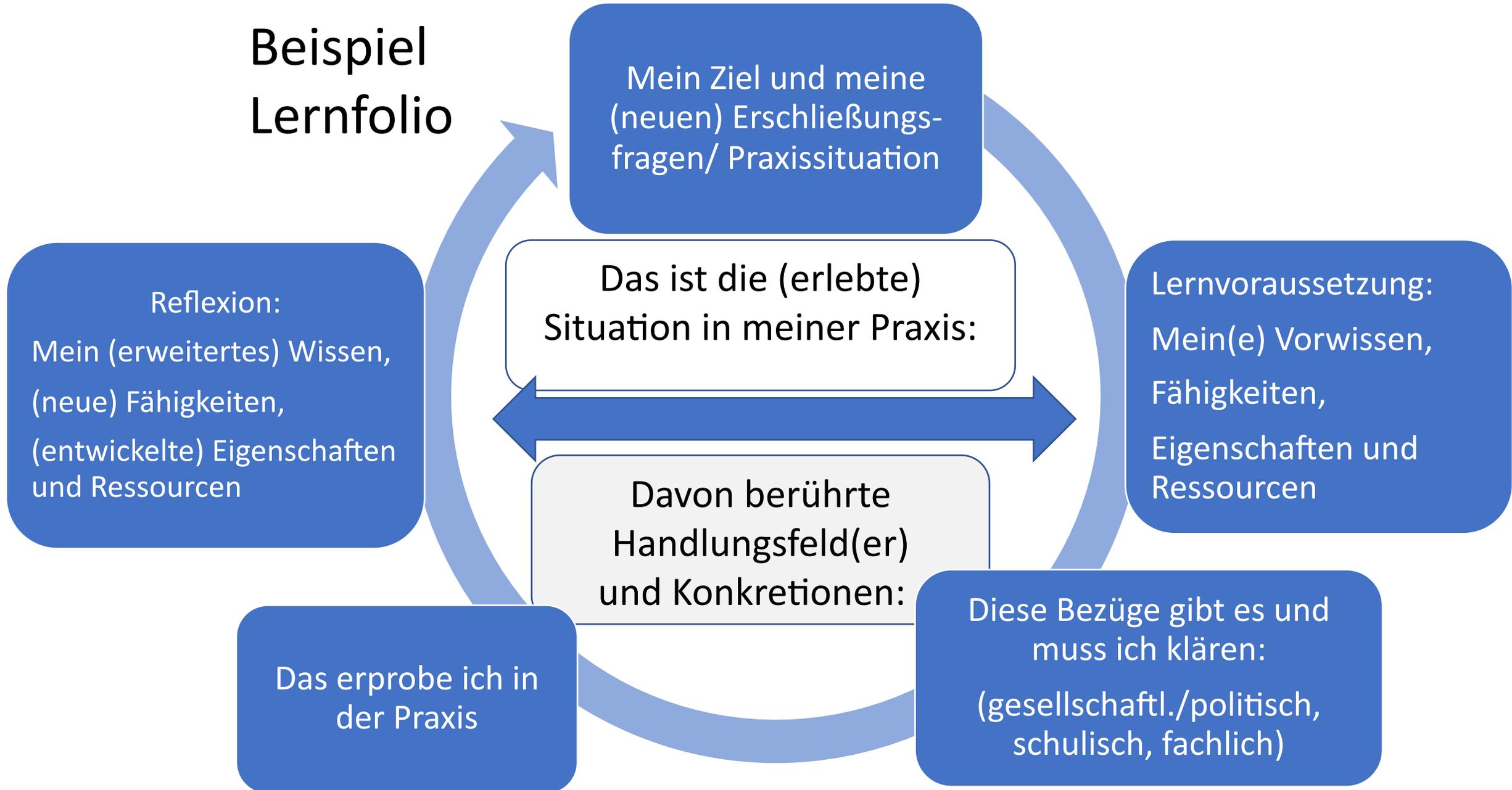
- in Übereinstimmung mit den KMK-Vorgaben
- anlassbezogene Berücksichtigung im Vorbereitungsdienst
- sind keine Themenkataloge für die Seminararbeit
- Ausbildung im Kontext von Konkretionen und Erschließungsfragen der LAA

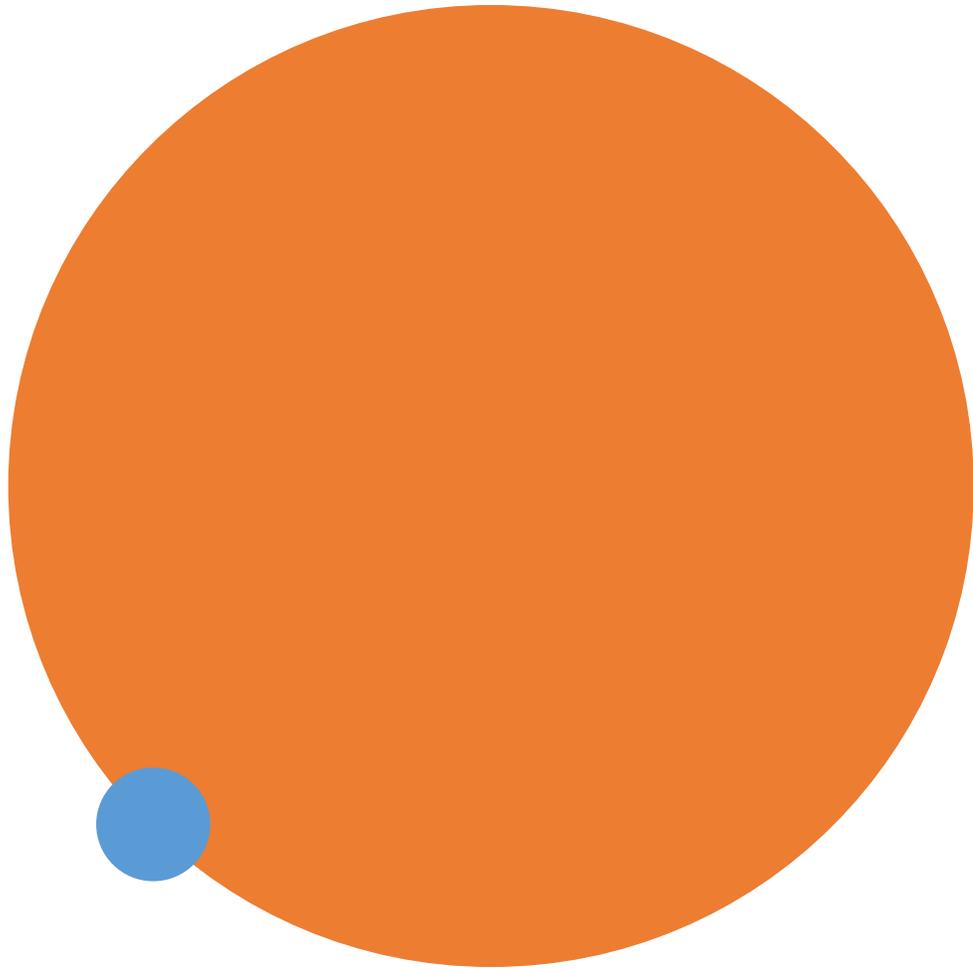
r zum selbstbestimmten Lernen und	
innen, Lern-	<b>Bezüge in der zweiten Phase (VD)</b>
grün- eiten	<b>Gesellschaftliche und schulpolitische Bezüge:</b> Inklusion, politische Bildung (u.a. Demokratiebildung), berufliche Orientierung, Geschlechter- und Migrationssensibilität, Digitalisierung, kulturelle Bildung, Partizipation, Bewegung und Lernen, Sicherheitsvorschriften, Schutz personenbezogener Daten, Unfallver-
orien- setzen nten) ung	hütung
ernd, 2.1.1;	<b>Ausbildungs- und schulfachliche Bezüge:</b> Richtlinien, Lehr- bzw. Bildungspläne, Handreichungen, Curriculum zur beruflichen Orientierung, schulinterne Lehrpläne, individuelle Förderpläne, Fachwissenschaften, Fachdidaktiken, individuelle Förderung, sprachsensibler Fachunterricht, bildungssprachliche Kompetenzen, Gemeinsames Lernen, Lehren und Lernen in der digitalisierten Welt, Verkehrs- und Mobilitätserziehung
eten- stanz	
g zur	
Nut- Mög- ern	
ern, ehen ität	

## Neuer Ausbildungsdurchgang ab 1.5.2022

- Überarbeitung des Seminarprogramms im Sinne des Kerncurriculums
- LAA als eigenverantwortlich Lernende – Erschließungsfragen der LAA sind grundlegend
- Klassenleitungspraktikum wird geteilt: im 1. Quartal und 5. Quartal je eine Woche
- Gruppenhospitationen werden wieder aufgenommen
- Arbeit mit dem Portfolio
- Lerngruppenarbeit wird intensiviert
- Weiterhin: BNE/global Goals; geschlechtergerechte und rassismuskritische Bildung, interaktives Lernen, Programmieren, projektorientierte Arbeit
- Deutsch/Mathematik mit der Verteilung je 3 UB, 4 Stunden Fachseminarzeit
- Digitalisierung wird weiter ausgebaut
- ...

# Beispiel Lernfolio



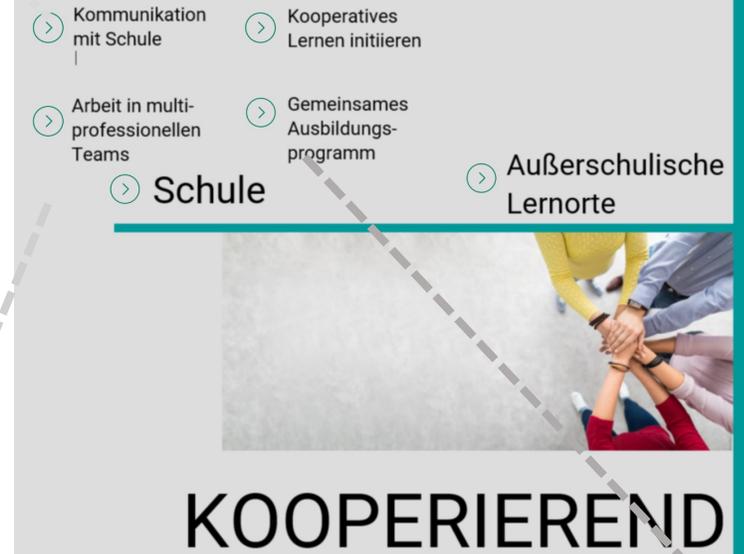


Zusammenarbeit des  
Grundschulseminars mit  
den Ausbildungsschulen



## Kommunikation mit Schule

- Eignungs- und Perspektivgespräch
- Unterrichtsbesuche- und nachbesprechungen (Präsenz und Digital)
- Konferenzen der Ausbildungsbeauftragten und Schulleitungen
- Schulisches Ausbildungsprogramm
- Evaluation der gemeinsamen Arbeit
- Kommunikation in herausfordernden (Konflikt-)situationen



## Kooperatives Lernen initiieren

- **Gruppenhospitationen D/M und weiteres Fach**
- **Videografie** von Unterricht
- **Hospitationen** von LAA GyGe

## Zusammenarbeit in multiprofessionellen Teams mit:

- Ganztagsmitarbeiter:innen
- Förderschullehrer:innen
- Sozialarbeiter:innen
- Schulpädagog:innen
- Inklusionshelfer:innen
- ...

## Gemeinsames Ausbildungsprogramm „Ausbildungswegweiser“

- Verbindung der **Ausbildungsinhalte des Seminars mit praxisorientierten Ausbildungssituationen** in der Schule
- Gemeinsame Etablierung des **neuen Lehrplans**
- Bestehende **didaktische Konzepte** (Montessori, etc.) werden in die Seminararbeit integriert sowie bei der individuellen Beratungsgespräche nach Unterrichtsbesuchen berücksichtigt.
- **Lehrwerke/Materialien** der Schulen werden in den Fachseminaren gesichtet und deren Nutzung in Hinblick auf einen lehrplangerechten Unterricht thematisiert

# Rechtliche Grundlagen für die Zusammen- arbeit mit den Schulen

## OVP §11 Ausbildung an Schulen

(3) Die Ausbildung umfasst Hospitationen und Ausbildungsunterricht (...) **in allen Formen von Präsenz- und etwaigem Distanzunterricht**

(4) **Ausbildung in unterschiedlichen Jahrgangsstufen**

(5) Die Ausbildung umfasst **durchschnittlich 14 Wochenstunden**. (...) **selbstständiger Unterricht** in zwei vollständigen Schulhalbjahren mit durchschnittlich **neun Wochenstunden**.

(6) **die Schule für Ausbildungszwecke insgesamt zwei Anrechnungstunden.**

## § 14 Ausbildungsprogramm der Schule

Die Schulen entwickeln gemeinsam mit den ZfsL **schulische Ausbildungsprogramme** auf der Grundlage des Kerncurriculums.

## Die Schule nimmt ihre Aufgaben im Bereich der Zweiten Phase der schulischen Lehrerausbildung (VD) wahr

Die Schule orientiert sich in ihrem mit dem Schulprogramm abgestimmten Ausbildungsprogramm an dem Kerncurriculum für den Vorbereitungsdienst und der Ordnung des Vorbereitungsdienstes und der Zweiten Staatsprüfung für Lehrämter an Schulen (OVP).

Das schulische Ausbildungsprogramm ist mit dem des jeweiligen Zentrums für schulpraktische Lehrerausbildung abgestimmt.

Die Schule fördert die Professionalisierung der Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter unter Beachtung der Grundsätze von Wissenschafts-, Standard-, Handlungs- und Personenorientierung.

In der Ausbildung befindliche Personen werden begleitet, beraten und unterstützt.

Die Schule nimmt die LAA als **eigenverantwortliche und erwachsene Lernende** wahr.

Der Einsatz von LAA in Ausbildung berücksichtigt die **Ausbildungsbelange und -wünsche**.

Die Schule **erkennt Kompetenzen und Erfahrungen der LAA** und eröffnet Gelegenheiten, diese in die schulische Arbeit **konstruktiv einzubringen**.

Die Schule tauscht sich systematisch mit allen an der Ausbildung Beteiligten in Schule und den Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung aus.

Das schulische Ausbildungsprogramm greift, basierend auf der Ordnung des Vorbereitungsdienstes und der Zweiten Staatsprüfung für Lehrämter an Schulen (OVP) sowie dem Kerncurriculum für den Vorbereitungsdienst, die Standards der Lehrerausbildung auf.

Das schulische Ausbildungsprogramm begleitet und unterstützt die in Ausbildung befindlichen Personen.

Das schulische Ausbildungsprogramm zeigt Vereinbarungen und Verfahren des schulischen Teils der Lehrerausbildung auf.

Das schulische Ausbildungsprogramm stellt sicher, dass Impulse aus der Lehrerausbildung systematisch aufgegriffen und für die schulische Arbeit nutzbar gemacht werden.

# Referenzrahmen Schulqualität NRW Inhaltsbereich 4 Professionalisierung Lehrerbildung



Bitte schreiben Sie zu Ihrem Beitrag gerne Ihren Namen, auf jeden Fall ABB oder Schulleiter:in. DANKE

+

Bedarfe & Wünsche für die Konferenz

qnj8dqs2dn 2T.

Rolle der ABB klären

+

Anregungen (LAA mehr Eigenverantwortung zu ermöglichen, s. RRSQ)

qnj8dqs2dn 2T.

Einbindung der LAA mit ihren Kompetenzen in AGs und Konferenzen (!!).

qnj8dqs2dn 2T.

Ausbildungslehrer:innen von den LAA wählen (?)

M Mechthild Bölting s

**Konstruktives Einbringen der Kompetenzen von LAA**

Eigeninitiative  
Mitgestaltung eines Elternabends  
Mitgestaltung einer Konferenz (z.B. im digitalen Bereich, z.B. Erstellen von Erklärvideos, interaktives Lernen, ...)

M Mechthild Bölting s

**Begleitung durch die Ausbildungslehrer:innen**

Eine verlässliche wöchentliche Zeit mit der Ausbildungslehrer:in und regelmäßig zu übergreifenden Themen (Schulrecht, Schulprofil, schulinternen Absprachen, ...) mit der/dem ABB

M Mechthild Bölting s

**Ausbildung in 3 Fächern**

Es könnte sinnvoll sein, wenn es nur zwei Ausbildungslehrer:innen

Fragen

+

Sonstiges

M Mechthild Bölting s

**Schulischer Ausbildungswegweiser**

Der schulische Ausbildungswegweiser wird von fünf ABB aus den 4 Schulaufsichtsbezirken aktualisiert und Ihnen nach Fertigstellung zugesendet.

+

**Ideen für Umsetzungen finden sich unter:**

<https://padlet.com/info2923/ts3vibne0q2gdkjx>

**Sie können gerne Ergänzungen vornehmen**